

Objektyp: **Competitions**

Zeitschrift: **Die schweizerische Baukunst**

Band (Jahr): **8 (1916)**

Heft 9/10

PDF erstellt am: **22.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

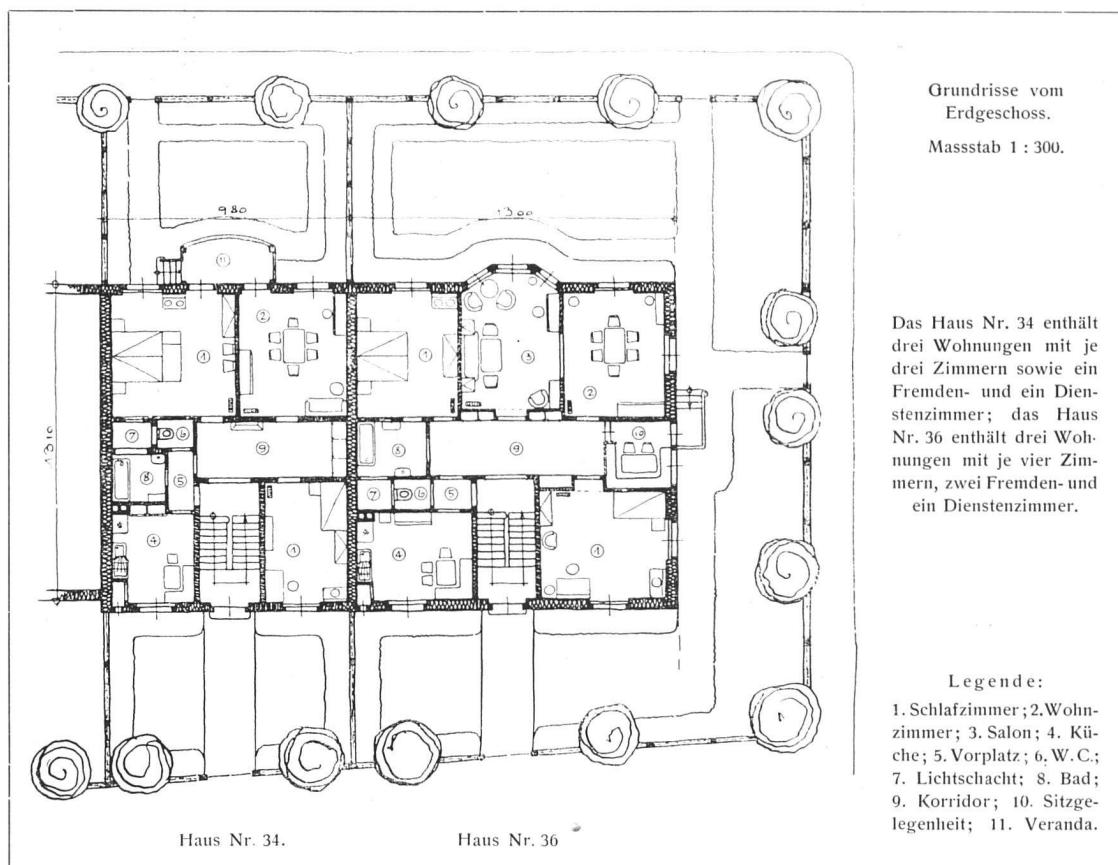
Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Wangen a. A. Zeughaus.

Die Einwohnergemeinde von Wangen a. A. bewilligte einen Nachkredit von 15 000 Fr. zur Vervollständigung der Zeughausbauten. —m.

Zug. Kaufhaus «Perle».

Die Gemeindeversammlung Zug hat für den Umbau des Kaufhauses «Perle» einen Kredit von 25 000 Fr. bewilligt. —r.



Die Neubauten für Herrn Ch. Forrer, Schreinermeister, an der Jubiläumsstrasse zu Bern.
Architekten Scherler & Berger, Bern.

NEUE UND ERLEDIGTE WETTBEWERBE.

Biel. Bahnhof und Postgebäude.

Die Generaldirektion der S. B. B. und das Schweizerische Departement des Innern eröffnen unter den schweizerischen und den in der Schweiz seit mindestens dem 1. Januar 1915 niedergelassenen Architekten einen allgemeinen Wettbewerb zur Erlangung von Entwürfen für die einheitliche architektonische Gestaltung der Fassaden des neuen Bahnhofgebäudes und des Postgebäudes in Biel. Als Termin für die Einreichung der Entwürfe ist der 30. November 1916 bestimmt. Zur Prämierung und zum eventuellen Ankauf von höchstens sechs Entwürfen wird dem Preisgericht eine Summe von 12 000 Franken zur Verfügung gestellt. Programm und Unterlagen können von der Generaldirektion der S. B. B. in Bern (Bureau 91) bezogen werden, gegen Erlag von 10 Fr., die bei Einreichung eines Entwurfes wieder zurückerstattet werden.

Burgdorf. Kantonalbank-Filiale.

In dem Wettbewerb zum Neubau einer Filiale der bernischen Kantonalbank in Burgdorf waren 78 Projekte eingereicht worden. Das Preisgericht

konnte einen ersten Preis nicht zusprechen. Es traf folgende Entscheidung:

II. Preis: (1600 Fr.) Entwurf «Nervus rerum» II; Architekten Widmer, Erlacher & Calini, Bern und Basel.

III. Preis: ex aequo (1200 Fr.) Entwurf «Nervus rerum» I; Architekten E. Mühlemann in Langnau und Gottfried Romang in Bern.

III. Preis: ex aequo (1200 Fr.) Motto «Berntaler»; Architekt K. Indermühle in Bern. —th.

Eglisau. Wettbewerb der Geiserstiftung.

Unter allen Ingenieuren und Architekten schweizerischer Nationalität wird von der Geiserstiftung ein Wettbewerb zur Erlangung von Plänen für einen Verbindungssteg anstelle der alten Rheinbrücke in Eglisau, unter Anpassung an die Verhältnisse nach der Erbauung des dortigen Kraftwerkes ausgeschrieben. Als Termin für die Einreichung der Wettbewerbs-Entwürfe ist der 30. September dieses Jahres festgestellt. Dem Preisgericht stehen zur Erteilung von höchstens drei Preisen 1500 Fr zur Verfügung. Die Ausführung der Brücke soll alsbald in Angriff genommen werden. —g.